



Seite 1 von 1

Pressemitteilung

Berlin, 5. Februar 2010
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Brüderle und Mandelson vereinbaren engere Zusammenarbeit in wirtschaftspolitischen Fragen

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, und sein britischer Amtskollege, Lord Peter Mandelson, verabredeten bei ihrem heutigen Treffen in Berlin eine engere Zusammenarbeit in wirtschaftspolitischen Fragen auf europäischer Ebene. Die Minister verständigten sich unter anderem auf die nächsten Schritte bei der neuen Wachstumsstrategie der EU („EU 2020“), der Industrie-, Mittelstands- und Innovationspolitik. Sie besprachen auch, wie der EU-Binnenmarkt für zukünftige Herausforderungen gerüstet werden kann.

Bundesminister Brüderle: „In schwierigen Zeiten wie diesen ist es umso wichtiger, dass wir alle Kräfte und Interessen bündeln, um europaweit gemeinsam zusätzliche Wachstumsimpulse zu setzen. Ich bin mir mit meinem Kollegen Mandelson einig über die Bedeutung, die eine solide industrielle Basis für die Wertschöpfungskette in Europa hat. Wir müssen daher alles tun, um die Rahmenbedingungen für die Industrie auf europäischer Ebene weiter zu verbessern.“

Beide Minister bekräftigten auch ihre Entschlossenheit, die europäische Agenda zum Bürokratieabbau voranzutreiben. Bundesminister Brüderle unterstrich, wie wichtig es ist, dass alle bedeutsamen EU-Vorschläge im Rahmen ihrer Folgenabschätzung durch die EU-Kommission eine Schätzung der Bürokratiekosten enthalten müssten. Die Auswirkungen auf den Mittelstand müssten dabei besonders in den Blick genommen werden.